

Fragestunde Grosser Rat, Oktobersession 2019

Studien aus dem Kanton Zürich zeigen auf, dass jeder fünfte Schüler verhaltensauffällig ist. Diese Ergebnisse haben in der Schweiz zu einer breiten Debatte über die Möglichkeiten und Grenzen der schulischen Integration geführt. Kern dieser Diskussion ist die Interpretation des Begriffes «integrativ». Im Kanton Graubünden wurde in diesem Zusammenhang der Auftrag Michael betreffend Zuständigkeit und Gleichstellung der Schulungsformen im niederschweligen Bereich der Sonderpädagogik und der Auftrag Claus betreffend Wiedereinführung der Einführungsklasse im Kanton Graubünden vom Grossen Rat an die Regierung überwiesen. Zur Umsetzung dieser Aufträge bedarf es einer Teilrevision des Schulgesetzes.

Diesbezüglich habe ich folgende Fragen:

1. Gibt es in Graubünden auch Anzeichen einer Zunahme an Verhaltensauffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern?
2. Welche Mittel stellt der Kanton diesbezüglich den Schulträgerschaften zur Verfügung?
3. Bis wann beabsichtigt die Regierung, die vorliegenden Aufträge umzusetzen?

Vielen Dank für die Beantwortung meiner Fragen und freundliche Grüsse

2.10.2019, Christof Kuoni